

PRESSEMITTEILUNG

19. Dezember 2017

Auf dem virtuellen Parkett sind die Würfel gefallen – „Planspiel Börse 2017“ ist zu Ende Team „Chicago Bulls“ aus Sachsenheim belegt im Landkreis Rang 1 in der Depotwertung

LUDWIGSBURG – Auf dem virtuellen Parkett sind die Würfel gefallen. Und an einer Schule in Sachsenheim wird man jetzt, nach dem Ende des 35sten „Planspiel Börse“, den entscheidenden Satz gerne hören: „And the winner is...“. Dann fällt der Namen des dortigen Lichtenstern - Gymnasiums. Denn die Jungbroker des Schülerteams „Chicago Bulls“ tragen den Sieg in der Depotwertung und den Gewinn von insgesamt 1.078,32 Euro davon. Die Schüler haben beim diesjährigen „Planspiel Börse“, an dem sich bundesweit 29.379 Teams beteiligt haben, in der landkreisweiten Depotgesamtwertung den 1. Platz erreicht.

Aus anfänglich 50.000,00 Euro haben die Jungbroker seit dem Spielstart am 27. September mit Käufen und Verkäufen bis zum Spielende am 13. Dezember exakt 57.832,47 Euro erspielt – ein Plus von knapp 16 Prozent. „Ein sehr gutes Ergebnis. Im Landkreis ganz vorne zu liegen, das ist schon großartig. In Baden-Württemberg belegte das Team einen exzellenten 2. Platz“, so der für das „Planspiel Börse“ bei der Kreissparkasse Ludwigsburg zuständige Heiko Schurr.

Und noch weitere Schulen und Jungbroker aus dem Landkreis Ludwigsburg dürfen sich über bemerkenswerte Erfolge und Preisgelder freuen. Die besten Teams unter den Gymnasien / Berufsschulen einerseits sowie den Realschulen andererseits erhalten Geldpreise, die die Kreissparkasse Ludwigsburg ausgelobt hat. Das gilt für die Gewinnerteams in der Depot- und in der Nachhaltigkeitswertung. Die erstplatzierten Teams dürfen sich über 500 Euro freuen. Auf die zweiten Siegerteams warten jeweils 300 Euro und auf die Bronze-Medaillen-Gewinner jeweils 200 Euro. Zusätzlich erhalten alle Teams, nicht nur die Sieger, den „erwirtschafteten“ Spekulationsgewinn in Cent ausbezahlt.

In der ersten Wettbewerbskategorie „Depotgesamtwertung“ erreichten folgende Teams aus dem Landkreis bei den Gymnasien bzw. Berufsschulen Spitzenplätze: Platz 2 – hinter „Chicago Bulls“ - belegte „Spekulatius X“ vom Beruflichen Schulzentrum Bietigheim-Bissingen, Platz 3 erspielte sich das Team „Jammy Consulting“ vom Mörike-Gymnasium in Ludwigsburg. Bei den Realschulen belegte die Gruppe „Die_31er“ von der Schule auf den Laiern in Kirchheim den 1. Platz, gefolgt von „KNRQJ_17“ von der gleichen Schule.

In der zweiten Wettbewerbskategorie „Nachhaltigkeitsertrag“ stehen folgende Teams aus dem Kreis auf dem Siegerpodest: Bei den Gymnasien und Berufsschulen errangen „Hababam Sinifi“ von der Carl-Schäfer-Schule in Ludwigsburg Platz 1. Auf Platz 2 landeten „BAI Group“ vom Christoph-Schrempf-Gymnasium in Besigheim, gefolgt von „All-in-Alles-Auf-Risiko“ von der Carl-Schäfer-Schule in Ludwigsburg. Bei den Realschulen belegte „Die 5 Räder“ Rang 1, gefolgt von der Spielgruppe „MBS“ den 2. Platz – beide von der Oscar-Paret-Schule in Freiberg, gefolgt vom Team „Update“ von der Bietigheimer Realschule im Aurain.

„Diese Erfolge sind angesichts der großen Konkurrenz“, so Heiko Schurr, „umso bemerkenswerter.“ Denn, so Schurr weiter, im Landkreis Ludwigsburg haben sich insgesamt 196 Schülerteams für die rund zehn Wochen Spieldauer aufs virtuelle Parkett gewagt. Alle starteten mit dem gleichen Guthaben von 50.000 Euro. Zur Auswahl standen 175 Wertpapiere. „Bei der Komplexität die richtige Kauf- und Verkaufsentscheidungen zu treffen“, sei, so der Bank-Experte, „eine richtige Herausforderung.“ Im Spannungsfeld zwischen Bulle und Bär brauche es Know-How und Interesse an den Mechanismen der Börse. Das Spiel sei, so Schurr, „eine ideale Möglichkeit für junge Menschen, ihre Wirtschaftskenntnisse zu verbessern und gleichzeitig ‚Nachhaltigkeit‘ gestaltbar zu machen“. Er jedenfalls freue sich schon, so Schurr abschließend, auf die nächste, dann 36ste Runde des „Planspiels Börse“.